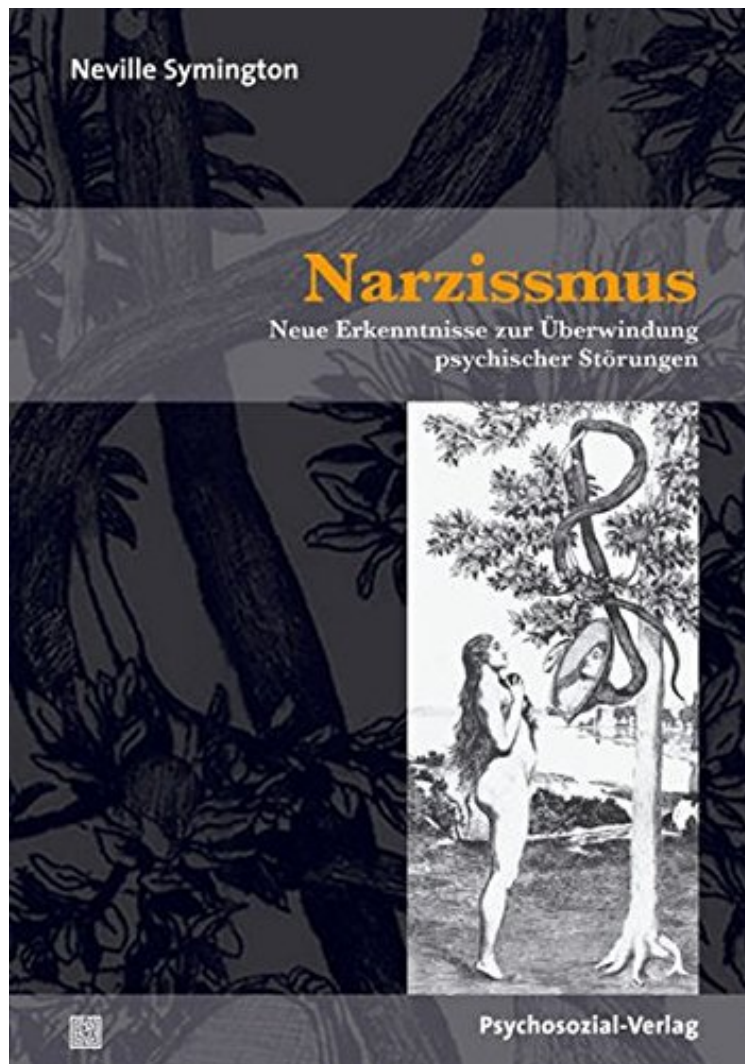


[Download ebook] Narzissmus: Neue Erkenntnisse zur Überwindung psychischer Störungen (4. Aufl. 2012) (Bibliothek der Psychoanalyse)

## Narzissmus: Neue Erkenntnisse zur Überwindung psychischer Störungen (4. Aufl. 2012) (Bibliothek der Psychoanalyse)

Von Neville Symington  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #428879 in BcherVerffentlicht am: 2012-10-01Abmessungen: 8.31 x .67b x 5.83l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 44.Mb

Von Neville Symington : Narzissmus: Neue Erkenntnisse zur Überwindung psychischer Störungen (4. Aufl. 2012) (Bibliothek der Psychoanalyse) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Narzissmus: Neue Erkenntnisse zur Überwindung psychischer Störungen (4. Aufl. 2012) (Bibliothek der Psychoanalyse):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen28 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierende TheorieVon GerlindeEs gibt zwei Bcher, dank derer ich wirklich emotional verstanden habe, was

"Narzissmus" ist. Dies eines davon, das andere ist "Why it is always about you" von Sandy Hotchkiss. Symington schreibt sehr klar, verliert sich nicht in irgendwelchen abstrakten Höhen und erreicht so seinen Leser auch emotional, aber eben mit einer Einfachheit, die nicht banal ist und die nur wenige erreichen, weil sie nämlich Ausweis großer intellektueller Brillanz ist. Seine Theorie besagt, dass Narzissten nach einem Akut- oder Entwicklungs-trauma sich gegen den inneren Lebensspender entschieden haben. Sie haben entschieden, nicht mehr ihren Gefühlen zuzuhören, sich selbst als Liebesobjekt zu nehmen und sich nicht mehr emotional auf andere zu verlassen. Sie sind dissoziiert. Letztlich fehlt der lebendige Impuls aus dem inneren heraus zu handeln. Im Unterschied zu anderen Theorien betont Symington die aktive Entscheidung in Reaktion auf ein Trauma. Damit macht er die Verbindung zwischen Psychoanalyse und moderner Traumaforschung frei. Wer beginnt, sich mit diesem Thema zu befassen, erhält eine einleuchtende Theorie und eine klare Abgrenzung zu anderen psychoanalytischen Theorien (Kohut, Winnicott, Klein, Fairbairn). Wer schon weiter fortgeschritten ist, für den ist einfach die von Empathie durchdrungene Sprache so heilsam, der empathische Blick auf das Ganze. Kein Mitfühlen, kein billiges Trösten, echte Empathie. Wunderbar! 14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr interessanter, neuer Blickwinkel auf das Phänomen des Narzissmus. Von Erika Pongratz Sehr interessant, spannend, leicht zu lesen, einfach geschrieben, da Zusammenfassung einer Vorlesung. Ist sehr hilfreich für meine Arbeit als Psychotherapeutin. Seine Theorie ist anschaulich beschrieben und er vergleicht sie auch kurz auf Bereinstimmung und Widersprüche hin mit anderen psychoanalytischen Narzissmustheorien von Fairbairn, Melanie Klein, Winnicott, Frances Tustin und Heinz Kohut. Die Theorie wird immer wieder in Bezug gesetzt zu Szenen aus dem Roman "Anna Karenina" von Lew Tolstoj. Sehr lesenswert! 10 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es ist spannend zu lesen... nur leider nicht besonders hilfreich wenn es um die Umsetzung geht.. Von Anna Die Metaphern und auch Beispiele aus Anna Karenina gefallen mir sehr gut, sind sehr einleuchtend. Ansonsten habe ich ehrlich gesagt als Laie nicht viel verstanden... Aber das ist wahrscheinlich auch ein Buch für Psychotherapeuten.

Pressestimmen Das Werk ist sicherlich auch für all diejenigen von großem Interesse, die neben der Frage nach einem vertieften Verständnis für die narzisstische Struktur zusätzlich verfolgen wollen, wie die Theoriebildung in der Psychoanalyse erfolgt. Die Auseinandersetzung Symingtons mit den unterschiedlichen Schulen und Lehrmeinungen wird von ihm zuerst differenziert dargestellt; die Kritik an den dazugehörigen Protagonisten erfolgt ebenso deutlich wie sachlich. Letzteres ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil der sachliche Ton in der Auseinandersetzung im Rahmen geisteswissenschaftlicher Fächer eher die Ausnahme darstellt. Dr. Ulf-Henning Janssen, HEP-Informationen 1/2014 Kurzbeschreibung Ein Narziss steht in dem Ruf, in sein eigenes Spiegelbild verliebt und damit glücklich zu sein. Nichts könnte von der Wahrheit weiter entfernt sein als diese landläufige Vorstellung. Narzissmus ist die Reaktion auf ein schweres Trauma und liegt, wie Symington nachweist, allen psychischen Störungen zugrunde. Narzisstische Symptome prägen das Verhalten von immer mehr Zeitgenossen, die unter Selbstisolierung leiden und ihr in oft verhängnisvollen Fehlhandlungen zu entkommen suchen. Dass die weit verbreiteten narzisstischen Störungen, die so viele Partnerschaften belasten oder gar vereiteln, berwindbar sind, ist das bahnbrechend Neue an den Einsichten und Erfahrungen des Analytikers und Kliniklers Symington.